

15 Christopher Musgrave/ Xopher Davidson (US) Exit

2007, Video 6.40 min.

Text Walter Seidl

Auflage 34+7

€ 300,- (inkl. UST)

"Exit" von Christopher Musgrave (San Francisco) verspricht eine visuelle Leichtigkeit und Ruhe, die digitalen Medienkünstlern in ihrem Drang, die Fülle an schnelllebigen Technologien auszuschöpfen, oftmals abhanden gekommen ist. Indem Musgrave mit digitalen Arbeitsprozessen so umgeht, wie ein (analog arbeitender) Filmemacher mit einem optischen Drucker umgehen würde, respektiert er mit seinem erstaunlich organischen Ansatz die Integrität der Bilder und lotet ihre Tiefe aus, wo viele nur die Oberfläche isolieren können – trotz der in "Exit" unscharf dargestellten und schwer fassbaren räumlichen Gegebenheiten. Angelehnt an das „Reich der Phänomene“ des amerikanischen Experimentalfilmemachers Nathaniel Dorsky, pulsieren die Bilder in "Exit" kaleidoskopartig und lyrisch-abstrakt inmitten eines geheimnisvollen Schleiers, als verschwenderisches Gold, lebhaftes Fuchsienviolett und leuchtendes Blau changieren sie zu üppigem Purpur, blühendem Grün und schimmerndem Korallenrot. Indem er sich auf diese „vergänglichen Peripherien“ einlässt, die flackernd verebben und aus geformtem Licht strömen, fasst Musgrave einen prismatischen Blick auf eine immanente Welt; wie auch schon in Platons „Höhlengleichnis“, worauf sich der Titel bezieht, schickt er uns in das Licht. Xopher Davidsons (San Francisco) mystische, elektronische Drones geben das Tempo vor und führen zu einem echten Hörerlebnis inmitten einer Farben-Explosion. Wie ein Blitz in der Nacht... (Christine Metropoulos)

"Exit" exudes a visual reverence and calm presence that too often eludes digital-media artists in their frantic rush to exploit the onslaught of fleeting technologies. Using the digital process as a filmmaker would an optical printer, Christopher Musgrave's remarkably organic approach retains the integrity of the image in spite of "Exit's" visibly fractured and elusive space, and plumbs its depths where most can only isolate the surface. Reminiscent of the "pure realms of phenomena" present in American experimental filmmaker Nathaniel Dorsky's films, "Exit's" images pulse kaleidoscopic in lyrical abstraction amidst a shadowy gauze, as decadent golds, vivid fuchsias, and brilliant blues mutate into luscious purples, florid greens, and shimmering coral. By engaging with these "ephemeral peripheries" that flicker in the ebb and flow off sculpted light, Musgrave captures a prismatic view of a world implied, and much like Plato's "allegory of the cave" to which the piece's title alludes, he then sends us into the light. Xopher Davidson's mystical electronic drone serves to set the pace with its sonic stained-glass filter, reaching an aural epiphany amidst an explosion of color. Like a flash in the night...

